



Herrn W.  
99817 Eisenach

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
29.06.2023

**Beantwortung der Einwohneranfrage - Elefantenrutsche im Thälmannviertel  
(EAF-0135/2023)**

Sehr geehrter Herr W.,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Der Elefant ist eine beispielbare Betonskulptur und steht als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz. Die Stadt Eisenach wird selbstverständlich die denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und somit den Erhalt sicherstellen.

zu 2.

Ein erster Vor-Ort-Termin fand statt. Die Stadtverwaltung wartet zurzeit noch auf das Protokoll des Termins und die entsprechende Fotodokumentation. Das weitere Vorgehen wird intern mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

zu 3.

Nach Vorliegen der fachgutachterlichen Stellungnahme werden eventuell notwendige Reparaturen in Auftrag gegeben.

zu 4.

Der Verursacher möglicher Schäden wird auch für diese aufkommen müssen.

---

**Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach**

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr  
Mi 9:00 – 12:00 Uhr  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 16:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr  
und nach vorheriger Terminabsprache

**Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach**  
buergerbueero@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr  
Di 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr  
Mi 7:00 – 13:00 Uhr  
Do 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr  
Fr 8:00 – 13:00 Uhr  
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

**Telefonzentrale: 03691 - 670-800**  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

*Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.*

*Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.*

zu 5.

Eine Freigabe kann erst nach den eventuell notwendigen Reparaturarbeiten, nach Rückbau der Baustelleneinrichtung und Abnahme durch den städtischen Spielplatzkontrolleur erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin